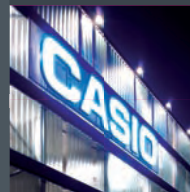
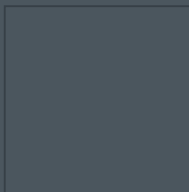
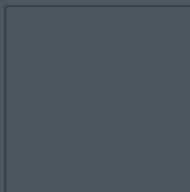
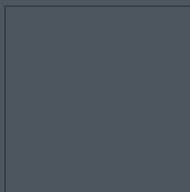
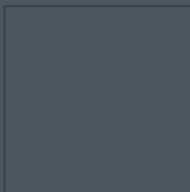




CASIO-Europazentrale, Norderstedt

Fortschritt baut man aus Ideen.





Modernste Technologie und innovative Designsprache: Markenwerte, die sich in CASIOs neuer Unternehmenszentrale in Norderstedt sichtbar widerspiegeln.

Verkehrsgünstig gelegen in unmittelbarer Nähe zum Airport Hamburg und zu den Autobahnen A 7 und A 23: Mit dem Neubau der Europazentrale im Gewerbegebiet Nordport ging im Januar 2009 in logistischer

Top-Lage ein zentrales Drehkreuz für die Vertriebs- und Marketingaktivitäten CASIOs für den gesamten europäischen Raum in Betrieb. Den Auftrag für die schlüsselfertige Erstellung des Gebäude-

ensembles inklusive dessen Ausführungsplanung erhielt die Firmengruppe Max Bögl vom Hamburger Investor und Projektentwickler LIP Ludger Inholte Projektentwicklung.



Ausgeführt als Split-Level-Bauwerk, bietet das Parkhaus mit seiner charakteristischen Fassade aus Glaselementen und Metallgittern Platz für 270 Fahrzeuge.

Auf knapp 20.000 m² Nutzfläche wickelt CASIO künftig die Gesamtlogistik für ganz Europa ab.

Ursprünglich in London beheimatet, wechselte CASIO im Jahr 1994 nach Norderstedt, wohin 2002 dann auch die Europazentrale verlegt wurde. Die rasante Entwicklung des Global Players auf dem europäischen Markt erforderte jedoch schon bald den Umzug vom ehemaligen Business-Park Norderstedt an das Nordport-Areal Ecke Ohechaussee/Niendorfer Straße. Aushängeschild

auf dem rund 35.000 m² großen Gewerbeareal am Casio-Platz 1 ist das moderne, architektonisch beeindruckende Verwaltungs- und Bürogebäude nach Plänen des Hamburger Architekturbüros nps tchoban voss.

Sieben Vollgeschosse und eine Technikzentrale bieten rund 370 Mitarbeitern knapp 7.500 m² Bruttogeschossfläche. Vom Bürogebäude aus

ist das Zentrallager über einen Verbindungsgang bequem zu erreichen. Dort sind auf rund 19.660 m² Bruttogeschossfläche, verteilt auf drei Logistikhallen inklusive Hochregallager, alle Lager- und Logistikflächen des weltweit operierenden Elektronik-Konzerns CASIO konzentriert. Ein Parkhaus für 270 Fahrzeuge schließt das Gesamtprojekt der neuen Unternehmenszentrale ab.



Der repräsentative Eingangsbereich der Unternehmenszentrale mit überdachtem Wasserbecken.

Architektonisches Highlight des in Stahlbetonskelettbauweise ausgeführten Bürokomplexes ist der repräsentative Eingangsbereich mit dem überdachten Wasserbecken. Die Fassaden der Erdgeschossbereiche öffnen sich als Pfosten-Riegel-Konstruktion zum Innenhof hin mit einer geschosshohen Verglasung.

In den übrigen Bereichen kamen ebenfalls Pfosten-Riegel-Konstruktionen zur Ausführung, kombiniert mit Fensterkonstruktionen und Brüstungsverkleidungen aus Metallkassetten. Eine Leichtdachkonstruktion überspannt in Höhe des 3. Obergeschosses elegant den Innenhof.



Durch die Konzentration von Verwaltungs-, Lager- und Logistikkapazitäten im Gewerbegebiet Nordport entstand ein zentrales Drehkreuz für den weltweiten Warenumschlag.



Der Wareneingang in das Hochregallager mit einer Gesamtkapazität von 15.000 Europalettenplätzen erfolgt über acht LKW-Andockstationen.



Geschosshohe Verglasungen zum Innenhof hin bringen viel Licht in die modern eingerichteten Büro- und Konferenzräume des Verwaltungsgebäudes.

Der Logistikbereich ist in drei Hallensektionen untergliedert, in denen Büro- und Handlingsflächen sowie ein Hochregallager angeordnet sind. Das Parkhaus entstand als Split-Level-Bauwerk und bietet die Möglichkeit zur optionalen Erweiterung auf insgesamt 340 Stellplätze. Als Fassaden kamen hier Profilglas-Elemente und berankte Metallgitter zur Ausführung.

Maßstäbe setzt die Europazentrale jedoch nicht nur in architektonischer Hinsicht. Auch im Inneren hat der Neubau einiges

zu bieten. Entwickelt und integriert wurde ein effizientes Energiekonzept, das sich durch einen hohen Behaglichkeitskomfort und möglichst minimalen Energiebedarf auszeichnet. Neben einer Betonkernaktivierung zur Kühlung der Büroräume kamen auch bauseitig gebohrte Erdsonden für den Einsatz regenerativer Energien zur Ausführung. Diese Sonden bringen überschüssige Wärme des sommerlichen Gebäudebetriebes in den Untergrund ein, um sie im Winter für die Beheizung wieder zu entnehmen.

Exakte Terminplanung, durchdachte Arbeitsabläufe, koordinierte Einbindung von Nachunternehmern und präzises Personal- und Gerätemanagement: In Verbindung mit der Fertigung und Lieferung zahlreicher Betonfertigteile durch die Bögl-eigenen Fertigteilwerke ermöglichten diese Parameter die Gesamtfertigstellung der neuen CASIO-Europazentrale in nur einem Jahr Bauzeit.

Technische Daten:

Umbauter Raum Office: ca. 28.000 m³

Umbauter Raum Logistikhallen: ca. 191.000 m³

Bruttogeschossfläche Bürogebäude: ca. 7.500 m²

Bruttogeschossfläche Logistikhallen: ca. 19.660 m²

Bauzeit: 01/08 bis 01/09

Baukosten: ca. 25 Mio. EUR

Projektentwickler und Investor:

LIP Ludger Inholte Projektentwicklung, Hamburg

Architekten:

nps tchoban voss, Hamburg

Generalunternehmer:

Max Bögl Bauunternehmung



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Max-Bögl-Straße 1
92369 Sengenthal

Postanschrift:
Postfach 11 20
92301 Neumarkt

Telefon +49 9181 909-0
Telefax +49 9181 905061

info@max-boegl.de
www.max-boegl.de